

## P r o t o k o l l

der 3. Sitzung der Amtsperiode 1966/67 des Parlaments der  
Studentenschaft an der Technischen Hochschule Darmstadt  
am 30.11.1966

---

Ort: Restaurant Otto-Berndt-Halle

Zeit: angesetzt : 18.30 Uhr  
eröffnet : 19.00 Uhr  
geschlossen : 24.30 Uhr

Vorsitz: B. Fricke

### Anwesende Parlamentarier:

Fakultät M/Ph : Kraft, Dienst, Reichenbach, Frl. John,  
Reich

Fakultät Arch. : Meerpohl, Schmitt

Fakultät ET : Ebhardt, Sälzer, Mattern, Petri, Neitzel,  
Voss, Biller, Dietze, Bauer, Töpfer

Fakultät MB : Philipp, Bokelmann, Stark, v. Eichel-  
Streiber, Dörr, Schneider, Hirschfeld,  
Höhn

Fakultät KUS : Wagner, Werkmann, Franke, Wagner K.,  
Welker, Klühspies

Fakultät Ch.: Sticha, Ross, Rehn

Fakultät BI : Wagenkencht, Lange, Müller, Paul, Ailland ,  
Ringleben, Addai, Krone

Referenten: Schlier, Douglas, Ruhnau, Quast, Korgel

Fachschaftsleiter: Neitzel, Bischoff, Schempp

Ältestenrat: Fricke, Franke, Müller

### TOP I

Festlegung der Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeits-  
anträgen:

Der Antrag, TOP 7 als TOP 3a anzusetzen wird durch Handzeichen  
angenommen. Die Anträge, TOP 6 als TOP 3b und TOP 10 als  
TOP 4a anzusetzen, werden durch Handzeichen angenommen.

Der Antrag, TOP 11 als TOP 4b anzusetzen, wird nach Abstimmung  
angenommen. 19 dafür / 16 dagegen.

Antrag von Herrn Schempp als TOP 7 : "Neubildung von Fachschaf-  
ten" anzusetzen wird abgelehnt :  
dafür 10 / dagegen : 10 / enthalten : 12



Antrag, als TOP 6a : Bestätigung eines dds Redakteurs  
und als TOP 6b : Bestätigung eines Jury-Mitgliedes für  
den Karl-Merck-Preis anzusetzen, wird  
angenommen.

#### Geänderte Tagesordnung:

1. Festlegung der Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen.
2. Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung.
3. Bestätigung des Protokollführers
  - a Bestätigung des Chefredakteurs der "darmstädter blätter"
  - b Wahl eines studentischen Mitgliedes im Studentenwerksvorstand.
4. Zusammensetzung des AStA
  - a Diskussion des Haushaltsplanes für 1967
  - b Aufwandsentschädigung für AStA-Mitglieder.
- 5.a Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der Studentenschaft 1967
- b Wahl eines Sozialreferenten und eines Sozialausschusses.
- 6.a Bestätigung eines dds-Redakteurs
- b Bestätigung eines Jury-Mitgliedes für den Karl-Merck-Preis.
7. Fortfall des Belegzwanges.
8. Schlagende Verbindungen
9. Sonstiges.

#### TOP 2

Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung:

Antrag von Herrn Werkmann, im TOP 5 des Protokolls der 2. Sitzung den Relativsatz.... hohe Telefonkosten die im Nachtragshaushalt zu berücksichtigen sind, ...." zu streichen, wird durch Handzeichen angenommen.

Hinweis der Fachschaft Mathematik/Physik auf Vervollständigung der Anwesenheitsliste wird zur Kenntnis genommen.

Frank Wagner : Wahl in den Ausschuß zu den Empfehlungen des Wissenschaftsrates

Werkmann : abgelehnter Antrag zu TOP 8 soll im Protokoll aufgenommen werden.

Das Protokoll wird in der geänderten Form durch Handzeichen bestätigt.

#### TOP 3

Als Protokollführer wird Herr Wulf Ringleben p.a- bestätigt.



### TOP 3a

Antrag a : Bestätigung des Chefredakteurs der "darmstädter blätter"

Herr Erdmann als Kandidat und Herr Philipp führen aus, daß die Zusammenstellung und das Redigieren der Artikel in den "Darmstädter blätter" zum überwiegenden Teil von einem Herrn Dr. Schwarz durchgeführt wird. Herr Dr. Schwarz ist Vertreter einer Maschinenbaufabrik, Mitglied der "Karl-Duisberg-Stiftung" und politisch nicht engagiert.

Herr Erdmann betont, daß er auf die Zusammenstellung der Artikel wenig Einfluß habe, er würde hauptsächlich Übersetzungen anfertigen. Er halte die politische Richtung der "darmstädter blätter" für wichtig und würde Einspruch gegen politisch brisante Artikel und politisch einseitige Information erheben.

In der Debatte wird auf den Widerspruch zwischen der Stelle eines Chefredakteurs und der möglichen Einflußnahme des Herrn Erdmann hingewiesen. Man solle jedoch einen "de jure" Chefredakteur, als Vertreter der Studentenschaft an den "darmstädter blättern" haben.

Herr Erdmann ist Mitglied der Humanistischen Studentenunion. Der Antrag auf Bestätigung wird durch Handzeichen angenommen.

Antrag b : I und II

Ein Antrag von Herrn Werkmann, diese Punkte in der nächsten Parlamentssitzung zu behandeln, da sie nicht ausdrücklich auf der Tagesordnung angegeben seien, wird abgelehnt.

In der Debatte wird die Frage gestellt, ob die Studentenschaft eine "Hausdruckerei" des Herrn Dr. Schwarz mit finanzieren solle; es existierten außerdem keine Unterlagen über Gewinn und Verlust der "darmstädter blätter", da Herr Dr. Schwarz keine Auskunft darüber erteile.

Als Begründung für die fehlende Bilanz wird angeführt, daß Herr Dr. Schwarz sehr viel eigene und Familiearbeit in die Herausgabe der Blätter steckt und nur dadurch bescheidene Überschüsse erziele. Eine Gewinn- und Verlustangabe sei zu aufwendig.

Ein Antrag von Herrn Klühspies, diesen TOP zu vertagen, um dem Vorstand die Möglichkeit zu geben mit Herrn Dr. Schwarz über den Druck zu verhandeln, wird abgelehnt.

Punkt I wird durch Handzeichen angenommen.

Punkt II wird unter der Voraussetzung angenommen, daß die Studentenschaft die Maschine für ihre Aufgaben benutzen kann.

### TOP 3b

Wahl eines studentischen Mitgliedes im Studentenwerks-Vorstand

Einzigster Kandidat ist Herr Rainer Bischoff. Herr Bischoff ist im Jahre 1965 Parlamentarier gewesen. Er ist 24 Jahre alt und studiert im 10. Semester Mathematik und Physik. Er wird etwa Ende 1968 sein Studium beenden. Im ASTA konnte er als Leiter des studentischen Schnelldienstes und als Fachschaftsleiter Erfahrungen sammeln.



Herr Bischoff wird einstimmig durch Handzeichen bestätigt.  
Ein Antrag von Herrn Philipp, dem ausscheidenden Mitglied im Studentenwerks-Vorstand, Herrn Ulf Kaufmann, für die von ihm geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen, wird durch Handzeichen angenommen.

#### TOP 4

##### Zusammensetzung des AStA

Herr Schempp macht einen Vorschlag zur neuen Zusammensetzung des AStA:

Demnach soll der AStA in Zukunft aus folgenden Mitgliedern bestehen:

3 Vorstandsmitglieder

8 Referenten : 1. Sozial-Referat  
2. Polit-Referat  
3. Kultur-Referat  
4. Auslands-Referat  
5. Finanz-Referat  
6. Sportreferat  
7. Fachschafts-Referat  
8. Presse-Referat

7 Fachschaftsleiter

Das Pressereferat soll vorübergehend nochweiterbestehen, da schon ein Referent gewählt worden ist.

Der Sozialreferent ist der Leiter eines Sozialausschusses, in dem Sachbearbeiter für die Gebiete Studentenreisen, Kfz., Betreuung und Arbeit mitwirken.

Durch diese Verminderung der Referate soll die Arbeit im AStA effektiver gestaltet werden.

Der Antrag, daß für 1967 nur die angeführten 8 Referate besetzt werden, wird durch Abstimmung mit Handzeichen angenommen:

19 Stimmen dafür  
5 Stimmen dagegen  
9 Enthaltungen

#### TOP 4a

Diskussion des Haushaltsplanes für 1967. Erste Lesung.

Der Haushaltsplan wird von Herrn Werkmann vorgelegt, er ist vom Haushaltsausschuß aufgestellt worden.

Für Einnahmen und Ausgaben sind jeweils die zu erwartenden Mindest-, bzw. Höchstwerte angesetzt. Bei den zu erwartenden Ausgaben ist zu erwähnen, daß in Zukunft mit Gehaltserhöhungen zu rechnen ist.

Der Studentenkeller im Schloß muß vom AStA finanziell unterstützt werden, da er sich wahrscheinlich nicht selbst tragen wird. Die Posten 6.1 und 6.2 (Kultur und Politik) werden deshalb 1967 stärker gefördert.



Eine Anfrage über das Vermögen der Studentenschaft wird beantwortet:

z.Zt. besteht das Vermögen aus DM 907,80 wobei der Bismarkturm nicht mitgerechnet ist.

#### TOP 4b

Aufwandsentschädigung für AStA-Mitglieder.

Die Arbeitsunterlage zu TOP 4b wird von Herrn Bolten erläutert. (Textänderung siehe "Arbeitspapier")

Ein Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn ~~Philipp~~ <sup>Werkmann</sup>:  
Vertagung des TOP 4b, da umfangreiche Vorlagen mindestens 8 Tage vor der Parlamentssitzung bekanntzugeben seien, wird abgelehnt. 16/20/1.

Antrag von Herrn Philipp zu TOP 4b, die erste Lesung mit Grundsatzdebatte auf der jetzigen Sitzung abzuhalten, die zweite Lesung zu vertagen, wird durch Handzeichen angenommen.

Antrag von Herrn Klaus Wagner, das Problem der Aufwandsentschädigung in einer "Info" der Studentenschaft mitzuteilen wird durch Handzeichen angenommen.

In der Debatte wird besonders auf den großen Zeitaufwand der Vorstandsmitglieder, des Finanz- und Sozialreferenten für die AStA-Arbeit hingewiesen (ca 1 - 2 Semester).

Man könne den Eltern nicht zumuten, die durch die AStA-Tätigkeit verlorene Studienzeit ihres Sohnes zu finanzieren. Deshalb wird eine Aufwandsentschädigung gefordert, die keineswegs als Bezahlung für geleistete Arbeit aufzufassen ist.

Als Argumente gegen die Aufwandsentschädigung werden angeführt, daß dann eventuell "Funktionärstypen" in den AStA drängen. Die Ehrenamtlichkeit der AStA-Positionen habe u.a. bei Verhandlungen mit Professoren immer einen guten Eindruck hinterlassen. Ein AStA-Mitglied würde nur ehrenamtlich aus Idealismus an einer Aufgabe mitarbeiten.

Die 2. Lesung dieses TOPs folgt in der nächsten Parlaments-Sitzung.

#### TOP 5a

Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden der Studentenschaft 1967.

Einziger Kandidat bleibt, nach verschiedenen Vorschlägen, Herr Kraft.

Herr Kraft ist 20 Jahre alt und studiert im II. Semester Physik. Er gehört einer schlagenden Verbindung an.

Die Frage des Herrn Frank Wagner, wie sich der Kandidat die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des AStA vorstellt, der bekanntlich schlagenden Verbindungen ablehnend gegenüber stande, löst Mißfallenskundgebungen aus. Herr Wagner korrigiert sich, indem er seine Bemerkung als persönliche Meinung hinstellt.



Herr Kraft antwortet, daß die Zugehörigkeit zu einer schlagenden Verbindung keinerlei Einfluß auf seine Arbeit im AStA haben würde.

Antrag auf Personaldebatte genehmigt.

Antrag für sofortige Abstimmung wird abgelehnt, Antrag auf Vertagung angenommen.

#### TOP 5b

Wahl eines Sozialreferenten und eines Sozialausschusses.

Die Wahl des Sozialreferenten wird vertagt, da sich kein Kandidat findet.

#### TOP 6a

Bestätigung eines dds-Redakteurs.

Der Kandidat, Herr Pfeiert, wird als Redakteur p.a. bestätigt.

#### TOP 6b

Bestätigung eines studentischen Jury-Mitglieds bei der Kommission zur Verleihung des Karl-Merck-Preises.

Kandidat, Herr Graßmugg, wird p.a. bestätigt.

Darmstadt, den 8.12.1966

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Für den Vorstand:

ausgehängt am: 15.12.66

genehmigt am: 11.1.67

abgehängt am: 11.1.67

mit Stimmen:

gezeichnet:

Bullack Friele